

Fraktion der NEOS

BR Alexander **GROH**, Grüne

An das

Bezirksamt Hietzing

z.Hd. Herr Bezirksvorsteher Friedrich Nikolaus Ebert

## **Antrag betreffend Einhaltung der Entscheidungsgrundlagen zum Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Verbindungsbahn**

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Hietzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 13.3.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht sicherzustellen, dass die ÖBB das „**ÜBEREINKOMMEN hinsichtlich Erhaltungsgrenzen von Ersatzbauwerken bei der Auflösung von niveaugleichen Eisenbahnkreuzungen zwischen den Verkehrsträgern Straße und Schiene, abgeschlossen zwischen Stadt Wien A-1082 Wien, Rathaus, in Folge kurz ´Stadt Wien´ genannt und ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, FN 71396 w !-IG Wien, A-1020 Wien, Praterstern 3, in Folge kurz ´ÖBB´ genannt**“, einhält und, dass im Zuge des Neubaus der Station Speising der entfallene niveaugleiche Bahnübergang durch eine für Fuß - und Radverkehr gleichwertige Unterführung ersetzt wird und bei der aufgelassenen Eisenbahnkreuzung (EK) Jagdschlossgasse ebenfalls eine Geh- und Radwegunterführung errichtet werden. Beide sollen ohne technische Hilfsmittel wie Aufzüge für die bewegungsaktive Mobilität nutzbar sein.

#### **Begründung:**

Die Basis für den einstimmigen Beschluss des Gemeinderats waren die im Beschluss gelisteten Vorteile für die Stadt Wien und den 13. Bezirk. Grundlage für den Beschluss war auch die technische Beschreibung des Projekts, welche als *WIEN, Verbindungsbahn. VARIANTE 2, TECHNISCHER KURZBERICHT, Wien, im Mai 2009* vorliegt.

In Bezug auf die beschlossene "Variante 2" wurde als Basis für den zugehörigen Gemeinderatsbeschluss, der das Zustandekommen des Vertrages zwischen Stadt und ÖBB erst ermöglichte, in Bezug auf die Station Speising folgendes festgehalten:

**„In der Achse der Hietzinger Hauptstraße und der Auhofstraße werden Unterführungen vorgesehen. Die EK Speisingerstraße wird im Zuge des Neubaus der Station Speising durch eine Geh- und Radwegunterführung ersetzt.“<sup>1</sup>**

Und in Bezug auf die EK Jagdschlossgasse ist folgendes geschrieben:

**„Die [sic!] Übergangssteg Jagdschloßgasse in km 3, 157 wurde im Jahr 1974 errichtet und ist seit 2003 für den Verkehr gesperrt. Im Zuge der Baumaßnahmen für Variante 2 wird dieser**

---

<sup>1</sup> siehe „**ÜBEREINKOMMEN hinsichtlich Erhaltungsgrenzen von Ersatzbauwerken bei der Auflösung von niveaugleichen Eisenbahnkreuzungen zwischen den Verkehrsträgern Straße und Schiene, abgeschlossen zwischen Stadt Wien A-1082 Wien, Rathaus, in Folge kurz ´Stadt Wien´ genannt und ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, FN 71396 w !-IG Wien, A-1020 Wien, Praterstern 3, in Folge kurz ´ÖBB´ genannt**“ Seite 18

***Steg abgetragen. Als Ersatz ist eine Fußgänger- und Radfahrerunterführung im Bereich der Jagdschlossgasse angedacht (siehe EK Modul optional).<sup>2</sup>***

Die derzeitige Planung beinhaltet jedoch keine Geh- und Radwegunterführungen - weder im Bereich der Speisingerstraße, die sogar eine Hauptradroute ist, noch in der Jagdschlossgasse.

Wir verweisen diesbezüglich auch auf unsere Anträge BV-1476571/23 *Barrierefreiheit ohne technische Hilfsmittel Station Speising*, BV 13 S-763236/21 *Rampe Unterführung Jagdschlossgasse* und S-1479519/21 *Sicherung von Querungsmöglichkeiten für RadfahrerInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ohne technischen Hilfsmitteln* hin, die die Wichtigkeit dieser Querungen für den Fuß- und Radwegverkehr unterstreichen.

Wir fordern die Stadt Wien auf gegenüber der ÖBB auf die Einhaltung der Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderatsbeschluss zu bestehen.

---

<sup>2</sup> siehe „**ÜBEREINKOMMEN** hinsichtlich Erhaltungsgrenzen von Ersatzbauwerken bei der Auflösung von niveaugleichen Eisenbahnkreuzungen zwischen den Verkehrsträgern Straße und Schiene, abgeschlossen zwischen Stadt Wien A-1082 Wien, Rathaus, in Folge **kurz 'Stadt Wien'** genannt und ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, FN 71396 w !-IG Wien, A-1020 Wien, Praterstern 3, in Folge **kurz 'ÖBB'** genannt“ Seite 23